

# Sunderziigli vo dr Raiber- und Hehler-Clique in dr Basler Kriegswirtschaftszentrale

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

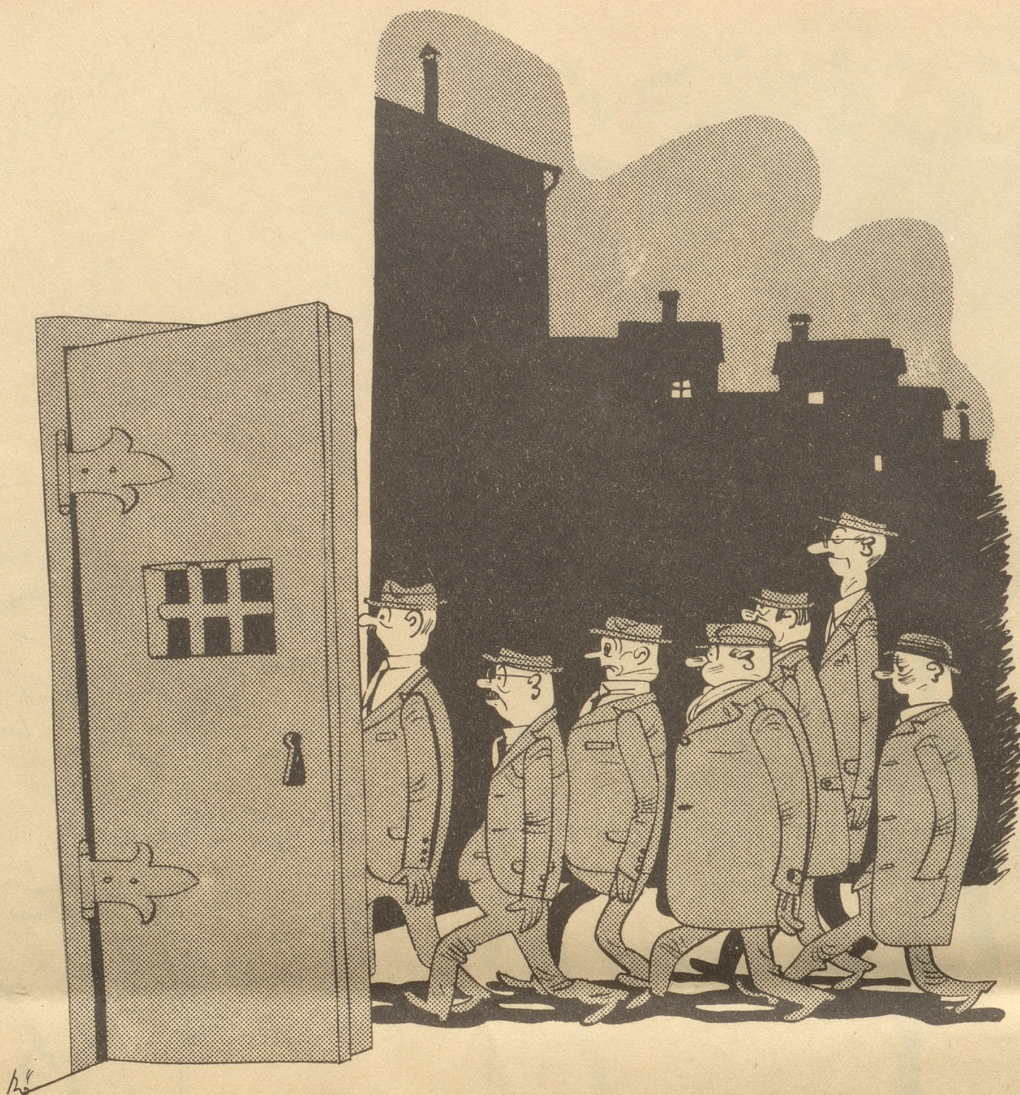
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sunderziigli vo dr Raiber- und Hehler-Clique in dr Basler Kriegswirtschaftszentrale

### Der Alp-druck

Mir träumte, die ganze Schweiz sei genau den Grenzen nach bei einem Erdbeben bis zum Erdinnern ausgestoßen worden und sause jetzt allein im All umher. «Du meine Güte», entsetzte sich meine Freundin, «was mached jez diä amerikanischä Urlauber?»

Als ich sah, welchen Effekt ich mit der Erzählung meines Traumes hervorbrachte, ging ich weiter damit hausieren.

Ein steuerzahlender Bekannter sagte, indem er sich nachdenklich die Nase rieb: «Da bruchet mr eigetli kei Ussäminischer meh, das macht ä Senkig vo dr Schtaatssttühr vo siebä Prozänt.» «Wieso um siebä Prozänt?» «He, er isch doch dr siebet!»

«Dächönntemr wenigstens sicher diä usländischä Anleihä a fong perdü leggäl!», sagte ein anderer.

«Fein», bemerkte mein Gusäng, der sofort eine Skizze des herumsausenden konusartigen Schweizerplaneten machte, «de lömmer diä Zweihundert am Seili abä, um d'Schwizer Underwält ga z'erforschä!»

Lieseli meinte wehmütig: «Jä, und was blibt de zrugg?» — «He waisch», fröstete der große Max, «es neutrals Loch!»

Das war zuviel für mein zartes Traumgebilde. Ich fuhr auf und erwachte.

gasch-

### Chrut und Uchrut aus der «pädagogischen Steppe»

... Wir gingen schauen ob er noch schlaffe und zündeten ihm mit der Latherne ins Gesicht. Er machte kein Maux ...

... Dafz die Blutzirkulation so gut zirkt, dazu sind Ventile notwendig ...

Nach einem Südamerikafilm: «In der pädagogischen Steppe grasen riesige Büffel.»

H. L.

**Willy Dietrich**  
**Bern**

Nähe Walliser Keller



**Café RYFFLI-Bar**



**Alex Imboden**  
früher Walliser Keller Zürich, jetzt  
**Bern**

Neugasse 17, Telefon 2 16 93  
Nähe Café Ryffli-Bar

**Au 1<sup>er</sup> pour les gourmets!**

**Walliser Keller Bern**